



Tobias Schrade (links) und Willibrord Haas mit einem frisch gepressten Kunstwerk.

SZ-FOTO: EF

Pressen statt Reden zur Vernissage

Willibrord Haas und Raymond E. Waydelich stellen jetzt in Mochental aus

Von Kurt Efinger

SCHLOSS MOCHENTAL - Der 75-jährige Willibrord Haas und der 73-jährige Raymon E. Waydelich sind zwei nicht mehr ganz junge, aber ihrer Schaffenskraft nach noch höchst vitale Künstler.

Das erlebten rund 120 Kunstliebhaber aus dem ganzen schwäbischen Raum bis weit hinter die Iller am Samstagnachmittag auf Schloss Mochental. Mit einer Druckperformance in der Nikolauskapelle begann die von 23. Juli bis 11. September dauernde Ausstellung von Werken der beiden Künstler.

Tobias Schrade presst

Der eine (Haas) gab sich als Schwabe zu erkennen, der andere ist Elsässer. Beiden gemeinsam ist, dass sie in Ra-

dierungen - neben jeweils anderen Ausdrucksformen - ihre Vorstellungen verwirklichen. Wie der Druck einer Radierung entsteht, demonstrierte Tobias Schrade, der 38-jährige Sohn des Galeristen Ewald Schrade, statt einer umfangreichen Einführungsrede mit einer alten, aber - wie die Künstler selbst - noch präzise arbeitenden Presse.

Sieben Jahre hat Tobias Schrade nach eigener Aussage bei Willibrord Haas das Drucken gelernt und beherrscht es jetzt ebenso meisterhaft. Sicher und schnell arbeitet er beim Einfärben der drei benötigten Kupferplatten mit Aqua Tinta in Rot, Gelb und Blau.

Die Behandlung mit Kreide und das Abwischen mit feinfaserigem Textil sind weitere Vorgänge, die sich dem Zuschauer nur schwer er-

schließen, zumal er die Übertragung der Vorstellung des Künstlers in die Platten selbst nicht gesehen hat. Das jeden Zufall ausschließende Ergebnis des dreifachen Druckvorgangs jedoch erregt das Staunen des Publikums. Etwas einfacher, aber nicht weniger eindrucksvoll kommen die - von Ausstellungsbesuchern teils bestellten - Monotypien von Raymond E. Waydelich aus der Presse.

So gut der Besucherandrang am Samstag für den Kunstmarkt gewesen sein mag, so nachteilig erwies er sich für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb des Schlosses. Immer wieder wurden während der Performance die Nummern wegelagernd geparkter Autos zur Beseitigung aufgerufen.